

Bericht über die Bearbeitung der schweizerischen Insekten-Fauna

Autor(en): **Bremi-Wolf, J.J.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **39 (1854)**

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-89874>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

XV. BEILAGE.

BERICHT

über

**die Bearbeitung der schweizerischen Insekten-
Fauna.**

Hochgeehrter Herr Präsident!

Hochgeachtete Herren!

Zum vierten Mal nehme ich mir die Ehre, einige berichtende Worte über den Fortgang meines Unternehmens Ihnen vorzulegen, und zwar diesmal nicht sowohl, um Sie zu versichern, dass ich immerfort mit Lust und Muth mein Ziel anstrebe, als vielmehr mich darüber zu erklären, warum ich nicht Thatsachen, sondern nur Berichte für mich sprechen lasse; ja nicht einmal die voriges Jahr der Versammlung in Pruntrut in Aussicht gestellten einfachen Kataloge der Coleopteren und Lepidopteren erschienen sind.

Dieselben Verhältnisse sind sowohl für die Hauptarbeit als für die ebengenannten Vorarbeiten die Ursache der Verzögerung.

Es hat erstens die systematische Bearbeitung der schweizerischen Insekten-Fauna seit einer Reihe von Jahren geruht, während sie in Deutschland, Frankreich und England in ausserordentlicher Entwicklung fortgeschritten ist; es sind deshalb über eine bedeutende Anzahl schweizerischer Insekten-Species neue Untersuchungen und Verständigungen unumgänglich nothwendig geworden, die um so zeitraubender werden, weil ich sie grösstentheils im Auslande suchen muss, da ich im Vaterlande nur wenige Unterstützung darin finde.

Es hat sich zweitens die Gährung einer wesentlichen Umgestaltung in den Systemen noch nicht gesetzt, die nothwendige Verständigung der deutschen mit den beiden andern grossen wissenschaftlichen Mächten ist noch nicht ganz durchgeführt, aber ihrem Abschlusse nahe.

Beziehungsweise auf dies Verhältniss muss ich drittens durchaus den Abschluss neuer monographischer Arbeiten abwarten, wie z. B. die über die Lepidopteren von Herrich-Schäffer in Regensburg, und über die Neuropteren von Dr. Hagen in Königsberg, da ich diesen Autoren die betreffenden Theile der Schweizer-Fauna zur Benutzung stellte, und mich bei meinen Arbeiten auf jene zu berufen habe.

Ich gestehe, dass ich selbst durch die lange Verzögerung der Veröffentlichung, auch nur eines Anfangs meiner Arbeit, mich gedrückt fühle; aber die Ueberzeugung, dass diese dadurch an Brauchbarkeit gewinnen wird, verbunden mit dem Bewusstsein der Gewissenhaftigkeit, beruhigt mich wiederum, und ermuntert mich, Sie, Hochgeachtete Herren, zu bitten, nicht müde zu werden, mir Ihre wohlwollende Unterstützung zu erhalten.

Zugleich sehe ich mich veranlasst, auf einen Druckfehler aufmerksam zu machen, der sich in den Actes de la Société Helvétique des sciences naturelles à Porrentruy 1853 eingeschlichen, es muss nämlich daselbst pag. 223 unterste Zeile heissen: 2000 Species statt 100.

J. J. Bremi-Wolf.
